



Zero Project Konferenz 10.02.2016 - 12.02.2016

Was ist das Zero Project?

Die Zero Project Konferenz ist eine jährlich stattfindende, durch die Martin Essl Foundation geförderte Veranstaltung, bei der sich mehr als 500 Menschen aus über 70 Ländern treffen. In diesem Jahr fand sie vom 10.02 bis einschließlich 12.02 im Konferenzzentrum der IAEA bei den Vereinten Nationen in Wien statt. Zu den Referenten gehörten auch bekannte Behindertenrechtsaktivisten wie Judy Heumann. Zu den Zero Partnern zählen führende internationale Organisationen wie UNICEF, UNDP, UNHCR, ILO und vielen anderen. Neben der Konferenz wird durch ein weltweites einzigartiges Netzwerk von 3000 Experten aus allen sozialen Schichten, mit und ohne Behinderung, Projekte ausgewählt und das ganze Jahr über gefördert.

Worum geht es beim Zero Project?

Beim Zero Project geht es darum eine barrierefreie Welt zu schaffen und die Umsetzung der UN Behindertenkonvention zu unterstützen, um so das alltägliche Leben von Menschen mit Einschränkungen leichter zu machen. In jährlich wechselnden Schwerpunkten geht es um selbstbestimmtes Leben, Beschäftigungen/Arbeit und barrierefreien Zugang.

Dieses Jahr ging es um Bildung, Information- und Kommunikationstechnik. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Themen von Inklusion in Schulen und Universitäten über inklusive Bildung während Notlagen - aus aktuellem Anlass, bis zur beruflichen Aus- und Weiterbildung - behandelt. Außerdem wurden fast 100 Projekte ausgezeichnet und viele technische Innovationen, die Inklusion fördern, vorgestellt.

Eine Vorbereitung für die UN Habitat III - Programm der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen, 10.10 - 20.10.2016 in Quito, Ecuador – wurde gemacht.

Da urbane Entwicklung in Zukunft eine große Rolle spielen wird, ging es auch darum diese Chance zu nutzen, um barrierefreien Zugang für alle zu schaffen, sowohl für Senioren, Familien mit kleinen Kindern, als auch für Rollstuhlfahrer und vielen anderen.

Am Beispiel Barcelona, das durch eine Website heraussticht, die z.B. für Rollstuhlfahrer zugängliche Routen durch die Altstadt aufzeigt und auch Aktivitäten für Menschen mit anderen Einschränkungen anbietet, wurde gezeigt dass Barrierefreiheit nicht nur Kosten, sondern auch Vorteile für den Tourismus mit sich bringt.

Weitere Informationen zum Zero Project finden Sie auf der Website www.zeroproject.org größtenteils auf Englisch abrufbar.

